

„Historische Holzbringung – Transportwege des Holzes im Raum zwischen Saline Hall und Kloster Ettal“

wird durch das EU-Programm INTERREG V-A Österreich/Bayern 2014-2020 finanziell unterstützt.



Projekthalt

Die Regionen Ammergebirge, Wettersteingebirge und Karwendel blicken aufgrund der topographischen Besonderheiten bzw. deren Holzreichtum auf eine gemeinsame bewegte Forstgeschichte zurück. Durch die landesgeschichtlichen Herausforderungen, den Holzbedarf der Städte München und Innsbruck zu decken und wichtige Einkommensquellen zu sichern, wurden lokal ganz besondere Lösungen für den Holztransport gesucht und technische Innovationen entwickelt. Im Grenzgebiet gibt es noch wenige Zeitzeugen, welche die historische Holznutzung selbst erlebt bzw. von deren Vorfahren sie konkretes Wissen übermittelt bekommen haben. Auch zeugen nur noch wenige Bauwerke von den historischen Transportwegen des Holzes.

Da es aktuell keine verwertbaren Sammlungen bzw. standardisierte Archivunterlagen gibt, will man die Geschichte der historischen Forstwirtschaft und Holznutzung weiter beforschen und ergänzende wertvolle Daten sammeln, um diese für die nachfolgenden Generationen sichern. Der Zeitraum welcher im Rahmen dieses Projektes forstgeschichtlich beleuchtet werden soll, reicht vom Spätmittelalter bis in das letzte Jahrhundert.

In die Zukunft gedacht soll diese Sammlung forsthistorischer Besonderheiten als Grundlage für spätere Projekte im Bildungsbereich (Schulen, Erwachsenenbildung) und im Tourismus dienen. Gemeinschaftsprojekte wie z.B. Ausstellungen, überregionale Themenwege können auf diese Arbeit aufbauen.

Projektaktivitäten

- Datenerhebung und –sammlung, Durchführung von Zeitzeugeninterviews, digitale Erfassung und regionsweise Aufbereitung und Zusammenstellung
- Organisation und Durchführung von Netzwerktreffen
- Lektorat und grafische Aufbereitung für Veröffentlichung im WIKI
- Die Wissenssammlung wird in einem „Forstgeschichts-Wiki“, einer offenen und frei zugänglichen Internetplattform, eingepflegt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der NP Karwendel begleitet das Projekt als assoziierter Partner und achtet darauf, dass die Themenfelder nicht doppelt beforscht werden.

Projektteilnehmer:

- Tiroler Forstverein (Leadpartner)
- Bayerischer Forstverein (Projektpartner 2)
- Österreichische Bundesforste AG, Forstbetrieb Oberinntal (Projektpartner 3)
- Bayerische Staatsforsten AöR (Projektpartner 4)
- Naturpark Ammergauer Alpen e.V. (Projektpartner 5)
- Stadt Innsbruck/Amt für Land- und Forstwirtschaft (Projektpartner 6)
- Gemeinde Schwaigen (Projektpartner 7)

Strategische Partner:

- Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
- Naturpark Karwendel

Projektbeginn: 01.01.2020	Gesamtkosten: 25.000,00 EUR
Projektende: 31.03.2022	EFRE-Förderung: 18.750,00 EUR
	EFRE-Fördersatz: 75 %